

Statt einer Zusammenfassung

Wissenschaftliche Tagung über Migration

Der Verein der ungarischen Wissenschaftler in der Woywodina hat, unter Unterstützung der Ungarischen Akademie der Wissenschaften und der Universität für öffentlichen Dienst (Nemzeti Közsogálati Egyetem), Budapest, am 11. November 2017 in Újvidék-Novi Sad eine wissenschaftliche Tagung zum General-Thema: „Migration“ veranstaltet, welche dem Tag ungarischen Wissenschaften gewidmet war. An der Tagung nahmen Geistes- und Naturwissenschaftler aus der Woywodina und aus Ungarn teil. Diese Veröffentlichung enthält die Referate von dieser Tagung.

Die Referate, die sich mit den aktuellen Massen-Migrationsfragen befassen, vom soziologischen, ökonomischen, europarechtlichen und insgesamt rechtswissenschaftlichen Standpunkt, richteten sich danach, dass die seit 2015 erfolgten Massen-Migrationen-Erscheinungen (in Europa) Elemente der Rechtswidrigkeit (keine Identitätslegitimationen der Migranten, rechtswidrige Mitwirkung des organisierten Massen-Menschenschmuggels, mit Elementen der Umgehung der Menschenrechte), enthalten und dadurch stellen sie, manchmal mit großen Leiden verknüpft, ein reales Risiko für die Sicherheit in Europa dar. Bestimmte Referate haben mit wissenschaftlichen Argumenten nach einer Lösung gesucht und auch eine Analyse auf politisch-politologischer Ebene durchgeführt, wie zum Beispiel in Ungarn und in anderen Ländern Mitteleuropas schon am Anfang: „Die Probleme nicht nach Europa holen lassen, sondern die Probleme lösen und Hilfe an Stellen, Orten und in Regionen zu leisten, woher sie stammen, diese zu ermöglichen und Unterstützung zu bieten.“

Prof. Dr. Dr. Hc. DSC József Szalma